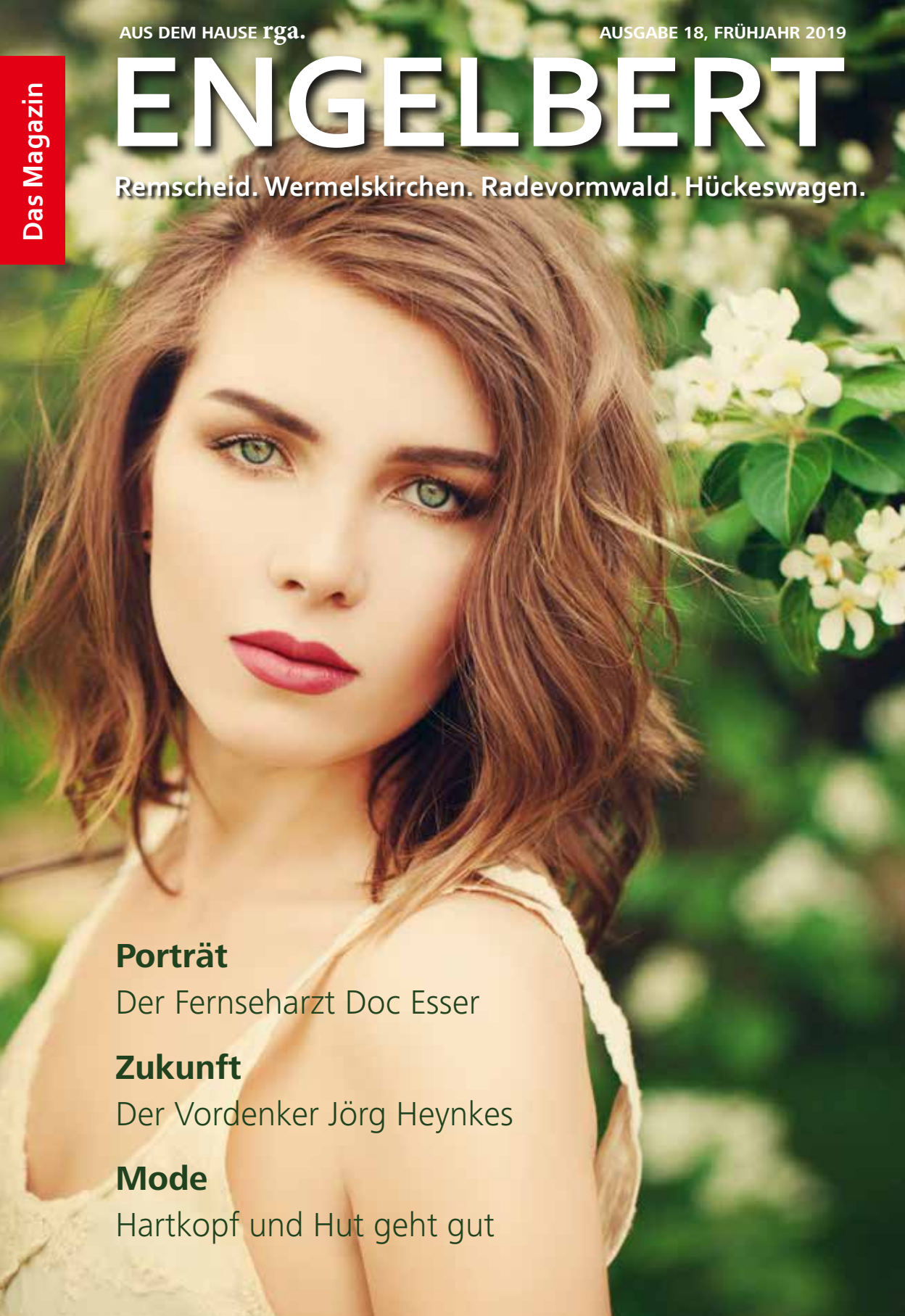
AUS DEM HAUSE rga.

AUSGABE 18, FRÜHJAHR 2019

Das Magazin

ENGELBERT

Remscheid. Wermelskirchen. Radevormwald. Hückeswagen.



Porträt

Der Fernseharzt Doc Esser

Zukunft

Der Vordenker Jörg Heynkes

Mode

Hartkopf und Hut geht gut

Gärtnerei Höpken

Sie finden uns:

- **ab dem 26. April** auf dem **Schützenplatz** in **Remscheid**
  (bis 30. Oktober)
- **mittwochs + samstags Wochenmarkt Remscheid**
  Rathausplatz – vor der Apotheke
- **ganzjährig in Burscheid / Grünscheid 18**

5. Mai in Wuppertal
Botanischer Garten Elisenhöhe

Telefon: 02174/61853
E-Mail: service@gaertnerei-hoepken.de

Willkommen!

Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Aaufgewacht. Und Sie denken nicht: Och nee, Montag ..., sondern: Hallo, Tag! Hallo, neue Ideen! Dann mal los! Machen! Könnte ja was werden. So in etwa geht es Heinz-Wilhelm Esser. Esser ... Esser ... genau, der Doc aus dem Fernsehen und Radio. Der arbeitet als Facharzt am Remscheider Sana-Klinikum. Ach, und er ist auch App-Entwickler, Metal-Gitarrist, leidenschaftlicher Schwimmer ... und davon erzählt er so toll, dass sich allein die Interviewaufnahme fast ungeschnitten als Hörbuch veröffentlichen ließe.

Super erzählen kann auch Jörg Heynkes. Der Wuppertaler Zukunftsvisionär lebt und arbeitet nicht nur nachhaltig, er hält auch im gesamten Bergischen Land Vorträge darüber. Was für ein Typ.

Andrew Lux ist auch so einer. Steht in der Altersklasse 40 ganz vorne in der Tennis-Weltrangliste im Einzel und Doppel. War vor kurzem erst bei der WM in Florida.

Haben Sie es gut: Sie treffen alle auf einmal! In ENGELBERT. Viel Spaß mit der Frühjahrsausgabe.

Daniel Juhr

Foto: Thorsten Kohlhaas

www.engelbert-magazin.de
redaktion@engelbert-magazin.de
www.facebook.com/engelbertmagazin

Das ist drin

Stadtleben

In der Kürze: Von Knete bis Hypnose 6

Schauspiel: Jonas Dassler startet durch 8

Porträt: Die vielen Leben des Doc Esser 10

Sport: Die starken Aufschläge von Andrew Lux 18

Genuss: Der lange Tisch von Heldmanns Restaurant 22

Morgen ist auch noch ein Tag

Nachhaltigkeit: Die Zukunftsideen von Jörg Heynkes 26

Fashion & Style

Modeshooting: Anke Dörschlen inszeniert aktuelle Damenmodetrends von Hartkopf aus Solingen kombiniert mit trendiger Hutmode des Salons Bollmann in Remscheid 32

Shopping & Genuss

Für Sie gesehen: Shopping-, Fashion- und Servicetipps von Remscheider Händlern und Dienstleistern **44**

Freie Zeit

Fantasy: Schloss Burg wird zum Fan-Mekka **46**

Kultur und Event: Das ist los im Bergischen **47**

15 Minuten im ... Landhaus Spatzenhof **52**

Fahrspaß: Sieben auf einen Streich im neuen Seat **54**

Was immer drin ist

Übern Berg **58**

Impressum **58**

Alle wollen Knete sehen

YouTube

Simon Haase erreicht mit seinem Kanal „clay claim“ Millionen von Menschen. Die Hälfte seiner Abonnenten stammt aus Amerika.

Die eigenen Stärken mit einer der größten Schwächen verbinden – für den Remscheider Simon Haase hat das funktioniert. Und wie. Seine Stärke, das Gestalten, Modellieren, Designen lebt er seit Jahren aus – indem er witzige Knetfiguren herstellt und diesen Herstellungsprozess filmt. Und die Schwäche? „Ich bin wegen einer Fünf in Englisch mal sitzen geblieben“, verriet der erfolgreiche YouTuber beim Innovationstheater in Remscheid. „Trotzdem kommentiere ich meine Videos alle auf Englisch. In dem Wissen, dass es nicht perfekt sein muss.“ Ergebnis: Der Typ mit dem lustigen Akzent wird für seine Videos vor allem in Amerika geliebt. Mehr als 1,5 Millionen Abonnenten hat er weltweit, arbeitet inzwischen in einem fünfköpfigen Team und baut sich gerade ein Trickfilmstudio für Stop-Motion-Filme auf, in denen auch Knetfiguren eine Rolle spielen.
Auch ein nicht ganz unbekannter Streamingdienst soll schon Interesse bekunden. Klassisches Webdesign? Macht Haase kaum noch. Er lebt lieber seinen Traum.

Viele wollen neue Wege gehen

Mentoring

Sharon Paschke coacht unter anderem Spitzensportler und Führungskräfte – mit ungewöhnlichen Methoden.

Kompetenz steigern. Orientierung finden. Stärken entdecken. Klingt alles gut, oder? Findet Sharon Paschke auch. Der Remscheider betreibt mit Kompass Mentoring eine Agentur, die ihren Klienten dabei hilft, Blockaden zu überwinden, ihre Leistung zu steigern und neue Wege zu entdecken. Zu diesen Klienten gehören auch einige bekannte Profisportler. Und zu Paschkes Methoden zählt auch das Hypnose-Coaching. Er gibt Seminare und hält Vorträge und erzählt dabei auch gerne von sich selbst. Von dem Jungen, dessen Lunge so schwach war, dass man ihm wenig zutraute. Der immer wieder Rückschläge verkraften musste. Und der heute Sportler, Führungskräfte und Unternehmer coacht. So kann es gehen. Wenn man an sich glaubt.

Alle Fotos: Mike König

So lokal geht digital

Frank Berghoff Augenoptik

Das Fachgeschäft setzt auch in den kommenden zehn Jahren auf seinen Top-Standort in der Remscheider City. Und auf seine Social-Media-Präsenz.

Facebook. Instagram. Pinterest. YouTube. Twitter. Foursquare. Was diese Social-Media-Kanäle gemeinsam haben? Frank Berghoff Augenoptik ist dort zu finden. Und immer wieder neu. Denn der Remscheider Optikermeister aus Leidenschaft erzählt online in Bild und Text seine Geschichten rund um die Faszination Brille. Und das immer mit einem Augenzwinkern, mit Witz und Selbstironie. Er zeigt sein Team und sich bei der Arbeit, auch gerne mal ein bisschen verrückt. Er stellt die neueste Brillenmode vor. Und lockt damit nicht nur Interessenten auf seine Website, die mittlerweile aus der ganzen Welt bei ihm in Remscheid ihre Brillen bestellen. Unter anderem aus Amerika, Australien und China. Sondern er lockt auch Kunden direkt in sein frisch modernisiertes Fachgeschäft an der Alleestraße. Dort hat er den Mietvertrag gerade um zehn weitere Jahre verlängert. Weil er auf den City-Standort setzt. Weil er als neues Mitglied im Innenstadtgremium gemeinsam mit anderen etwas bewegen will in der Einkaufsstraße. Womit Frank Berghoff gleichsam beweist, wie digital lokal sein kann. Wenn man nicht jammert. Sondern macht.

frankberghoff
AUGENOPTIK

Alleestraße 64
42853 Remscheid
info@frank-berghoff.de
www.frank-berghoff.de
Tel. (0 21 91) 42 08 88
Öffnungszeiten:
Mo-Fr 9.30-18.30 Uhr
Sa 9.30-16 Uhr

Für seine Rolle als Fritz Honka in „Der goldene Handschuh" hat sich Jonas Dassler gewaltig verwandelt. Alle Fotos: ©2018bomberoint._WarnerBros.Ent._photobyGordonTimpen

Böse kann er echt gut

Schauspiel

Geboren in Lennep. Abi am Ernst-Moritz-Arndt-Gymnasium. Jetzt, mit knapp 23 Jahren, dreht Jonas Dassler mit Starregisseuren wie Florian Henckel von Donnersmarck und Fatih Akin. Wow.

Ist ja manchmal gar nicht so einfach mit den Reportagen und Interviews, die wir für ENGELBERT mit spannenden Menschen aus Remscheid und drumherum auf die Beine stellen. Weil wir großen Wert darauf legen, diese persönlich zu treffen. Um uns wirklich ausführlich und exklusiv mit ihnen zu befassen. Wollten wir gerne auch mit Jonas Dassler. Hat aber trotz mehrmaliger Anfrage bei seiner Agentur terminlich bislang leider nicht geklappt. „Schicken Sie doch Fragen", hieß es zuletzt. Nee, machen wir nicht. Wir drucken keine Fragenkataloge, sondern spannende Geschichten, die vom persönlichen Gespräch leben. Aber wir verstehen, warum Jonas Dassler momentan so eingebunden ist. Denn der junge Remscheider startet gerade aber mal so richtig durch. Nein, sagen wir es doch, wie es ist: Er ist auf dem Weg zum nächsten großen

deutschen Schauspielstar. Und nicht weniger. Und das muss gewürdigt werden.

Nur mal so: Innerhalb von zwei Jahren spielt er zuerst in Lars Kraumes „Das schweigende Klassenzimmer" mit und bekommt dafür den Bayrischen Filmpreis als bester Nachwuchsdarsteller. Steht dann bei Starregisseur Florian Henckel von Donnersmarck für dessen neuen Film „Werk ohne Autor" vor der Kamera, der zweimal für den Oscar nominiert war. Und wagt sich anschließend unter der Regie von Golden-Globe-Preisträger Fatih Akin in die tiefsten Tiefen menschlichen Seelenlebens vor, indem er den Massenmörder Fritz Honka spielt und dafür auch vor größter Monstrosität und Hässlichkeit nicht zurückschreckt. Schon der Trailer ist nichts für schwache Nerven.

Viel steiler kann man eine noch frische Filmkarriere nicht hinlegen. Und Jonas Dassler beweist damit gleichsam, dass es nicht verkehrt ist, schon in jungen Jahren auf sein Talent zu hören. Geboren 1996 in Lennep, ging er ab Klasse fünf aufs Ernst-Moritz-Arndt-Gymnasium, stand dort ab der Achten in der Theater-AG auf der Bühne – seine Berufung. Nach dem Abi ging es direkt nach Berlin, auf die Schauspielschule Ernst Busch. Er wurde festes Mitglied am Maxim-Gorki-Theater, in etwa zeitgleich kamen die ersten Filmrollenangebote.
Man muss kein Prophet sein, um zu ahnen: Diese Rollen kann sich der Remscheider bald aussuchen.

30 Jahre PAULI
Reisemobile Remscheid

Frühlingsfest
am 6. + 7. April 2019, 10 – 16 Uhr

FIAT PROFESSIONAL
Concorde REISEMOBILE AUS LEIDENSCHAFT
Sunlight
INTER CARAVANING
PÖSSL
Dethleffs Ein Freund der Familie

Pauli Reisemobile GmbH
Lenneper Str. 152
42855 Remscheid
Tel. 02191/69630-0 · Fax 32414
www.autohaus-pauli.de
An der A1

Neuer Shop mit viel Auswahl!

Hey, Doc!

Alle Fotos: WDR/ Solis TV WDR Presse und Information

Porträt

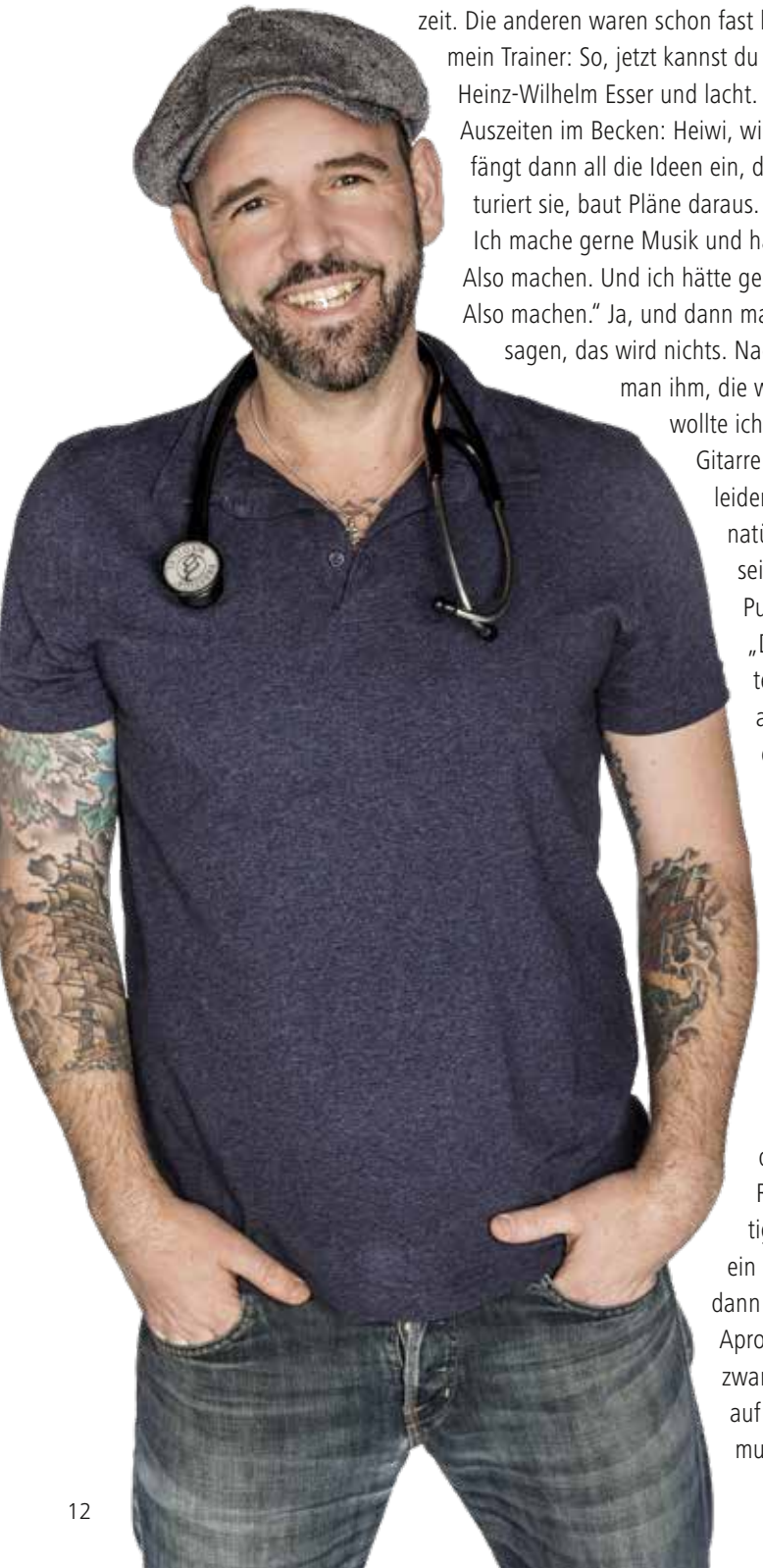
Punkrocker. Metallgitarrist. Fast-Olympiaschwimmer. App-Entwickler. Tattoo-Fan. Mehrfacher Facharzt. Fernsehmoderator. Radioexperte. Familienvater. Nein, wir sprechen nicht von neun Typen, sondern von einem. Einem ziemlich coolen. Und wo arbeitet Heinz-Wilhelm Esser? Na bei Sana in Remscheid. Klar soweit?

Mann, ist der gut drauf. Das Schöne: Er ist echt. Nach einer Stunde Interview denke ich: Wow, vielleicht ist der ja immer so. Dieses Lächeln. Diese Schlagfertigkeit. Diese Leichtigkeit. Ob während des Gesprächs sieben Mal das Bereitschaftstelefon klingelt oder sechs Kollegen durch das große Atrium im Sana Klinikum Remscheid an ihm vorbeilaufen: Heinz-Wilhelm Esser hat für jeden einen passenden Spruch, mal frech, mal ironisch, immer offen und einfach saucool. So, wie er es selbst ist, der Mann, der mit Mitte vierzig neun Leben auf dem Buckel hat – so scheint es jedenfalls.

Denn es gab eine Zeit vor dem Facharzt für Kardiologie, Angiologie, Pneumologie und Intensivmedizin. Eine Zeit vor dem Fernseharzt Doc Esser mit eigener Sendung, vor seinen vielen Gastspielen im Radio.

Eine Rampensau war er immer schon. Einfach mal ins kalte Wasser springen? Für Esser sprichwörtlich kein Ding, seit Jahren schon: Er schaffte es als Leistungsschwimmer bis in die Bundesligamannschaft, trainierte immer vor der Schule, springt heute noch ins Becken, bevor der Tag so richtig Fahrt aufnimmt: „Ich wache oft morgens auf und habe tausend Dinge im Kopf, da explodiert dann alles. Ich finde das auch gut, dadurch schmeißt man ja vieles auch mal an. Aber ich brauche meine Bahnen, um den Tag zu strukturieren." Also zieht er sie, die Bahnen, er kennt wahrscheinlich zwei Drittel aller deutschen Schwimmbäder, so viel ist er schon herumgekommen. Seit einiger Zeit aber ist er Stammgast in Wermelskirchen, macht auf dem Weg von seiner Wahlheimat Köln nach Remscheid jeden Morgen dort Halt. Und schwimmt. Warum hat es

eigentlich nicht zum Schwimmprofi gereicht, wo er es doch schon bis in die Bundesliga geschafft hat? „Am Ende hat das Talent gefehlt. Ich bin übrigens nie Kurzstrecken geschwommen, sondern immer die langen Distanzen, wegen meiner schlechten Reaktionszeit. Die anderen waren schon fast bei der ersten Wende, da meinte mein Trainer: So, jetzt kannst du auch mal reinspringen", erzählt Heinz-Wilhelm Esser und lacht. Das Geniale an seinen heutigen Auszeiten im Becken: Heiwi, wie er von den meisten genannt wird, fängt dann all die Ideen ein, die da so in ihm herumtitschen, strukturiert sie, baut Pläne daraus. Und setzt sie um. „Ich denke dann: Ich mache gerne Musik und hätte gerne mal einen Plattenvertrag. Also machen. Und ich hätte gerne einmal eine medizinische App. Also machen." Ja, und dann macht er. Erst recht, wenn andere sagen, das wird nichts. Nach einem Unfall an der Hand sagte man ihm, die werde wohl steif bleiben. „Das wollte ich nicht hinnehmen, also habe ich Gitarre gelernt." Hat geklappt. Esser spielt leidenschaftlich gern E-Gitarre, wollte natürlich immer Slash von Guns'n'Roses sein, gründete mit sechzehn seine erste Punkband. Und wenn, dann richtig: „Die Jungs sahen damals echt verboten aus. Zwei liefen immer mit Ratten auf den Schultern rum. Ich hab mir einen Nasenring setzen lassen. Dann waren wir auf einem Konzert der Toten Hosen. Campino trug damals türkisfarbene Haare ... also ... hatte ich die bald auch so." Jahre später reiste Esser einem Kumpel auf dessen Tattoo-Weltreise spontan nach Bangkok nach und ließ sich eines seiner nicht wenigen Tattoos in einem Hinterhofstudio auf den Bauch stechen – nur, dass die Tätowiererin der deutschen Rechtschreibung nicht so ganz mächtig war und der geplante Schriftzug ein bisschen daneben ging. Hat Esser dann aber schnell korrigieren lassen. Apropos schnell: Schon mit Anfang zwanzig waren er und seine Punkband auf Tournee mit den Mittelalter-Kultmusikern von „In Extremo", er durfte



„Es muss Spaß machen.
Sonst brauchst du den Job
nicht zu machen."

sogar vor Rammstein spielen, um sich als Vorband für deren Tour zu qualifizieren. „Nur, dass wir nicht geglaubt hatten, dass die wirklich kommen und auch nicht im besten Zustand auf der Bühne standen", erinnert sich Esser. Rammstein waren da. Es hätte der Durchbruch werden können, es endete im Desaster und heute ist er froh, dass es genauso gekommen ist: „Wahrscheinlich wollten wir es nicht wirklich."

Was er selbst dagegen wollte, war Arzt werden. Also büffelte er vorne im Tourbus während der Konzertreisen: „Einmal, damit uns der Fahrer nicht wegdöst, und um mein Examen zu schaffen." Hat geklappt, mittlerweile ist der 44-Jährige mehrfacher Facharzt. Und macht immer noch Musik, inzwischen Metal mit seiner Band Gunbarrel, baut sich zudem gerade sein zweites Tonstudio auf.

Und er produziert Apps. Wieder eine dieser Ideen morgens, nach dem Aufwachen. Also hat er eine Firma gegründet und mehrere Gesundheits-Apps entwickelt. Eine davon, ein Diagnose- und Therapietool für Krebserkrankungen, ist so erfolgreich, dass es auf Onkologiekongressen eingesetzt und permanent weiterentwickelt wird. Esser und sein Team haben hierzu schon Doktorarbeiten vergeben.

Es wäre keine Doc-Esser-Geschichte, wenn auch ihr nicht etwas Tragikomisches innewohnte: „Wir waren bei der App-Produktion anfangs zu dritt. Einer war der Geigenspieler aus unserer Band. Und dann kriegt ausgerechnet er einen so genannten Kindertumor im Oberarm. Der Arm musste am-

Genuss ist Lebensfreude,
genießen Sie das Osterfest!

Heldmann & Herzhaft

Brüderstraße 56 42853 Remscheid
Tel: 0 21 91 / 29 19 41 Fax: 0 21 91 / 2 19 15
www.heldmann-herzhaft.de

Karfreitag, 19. April
Fischers Fritze
Rote Garnele „Orientalisch"
Jakobsmuschelravioli | Zitronenbutter | Spinat
Medaillon von Saibling & Zander | Spargel
Steinbeißer im Ciabattamantel | Kaiserschoten
Mandelblätter | Vanillecreme | Erdbeeren
Fischmenü 59,-

Ostersamstag, 20.April
April, April…
…der weiß nicht was er will
Rote Garnele „Orientalisch"
oder Rindertatar | Wachtelspiegelei
Jakobsmuschelravioli | Zitronenbutter | Spinat
oder Eigelbravioli | Kikok- Huhn
Medaillon von Saibling & Zander | Spargel
oder Osterlamm | Wirsingköpfchen
Mandelblätter | Vanillecreme | Erdbeeren
oder kleine Käseauswahl
Oster Menü 55,-

In seiner Fernsehsendung widmet sich Doc Esser verschiedensten Themen rund um die Gesundheit – natürlich geht es oft auch um Ernährungsthemen. *Alle Fotos: WDR/Solis TV WDR Presse und Information*

putiert werden, er ist aber leider trotzdem an Krebs gestorben." Auch in seinem Sinne entwickelt Esser die Apps nun weiter.

Punkrocker, Metallgitarrist, Leistungsschwimmer, Facharzt, Familienvater ... reicht? Nicht, wenn immer noch jeden Morgen die Ideen explodieren. Inzwischen hat Heinz-Wilhelm Esser mit „Kittel, Keime, Katastrophen" ein ziemlich unterhaltsames Buch geschrieben, das Patienten durch den Klinikalltag bringt. Und fast im Vorübergehen noch eine Radio- und Fernsehkarriere hingelegt. Nach der es erst einmal gar nicht aussah. Über einen Kontakt aus alten Punkrockzeiten kam er zum WDR, drehte eine Pilotfolge, die einen Tag vor seinem Geburtstag ausgestrahlt wurde. Das Geschenk des WDR: Ein Anruf. Tenor: Nee, also die Einschaltquote war so mies, das lassen wir mal lieber. Oder auch nicht. Denn der Esser ist ein Typ. Witzig, frech, zugleich mit enormem medizinischem Fachwissen, eigentlich immer gut drauf. Das sahen viele Zuschauer genauso und sagten das auch. Und Esser erhielt die zweite Chance. Die nutzte er und machte die Sendung „Doc Esser" zur eigenen Marke.

Auch bei Sana in Remscheid wurden schon einzelne Episoden gedreht. „Das Management hier ist super, man hält mir wirklich den Rücken frei", unterstreicht Esser. Das ist ihm wichtig, denn sein Job als Facharzt ist nach wie vor sein Hauptberuf. Und auch den liebt und lebt er: „Ich komme auch hier mit ganz viel Punkrock und Leidenschaft hin. Habe Lust auf die Patienten. Das muss Spaß machen, sonst brauchst du den Job nicht zu machen. Mir bereitet die Visite Freude, ich bin gerne bei den Patienten, nehme mir viel Zeit." Und wenn ihn dann viele dieser Patienten als Doc Esser aus dem Fernsehen erkennen und feststellen, wow, der ist ja auch im wahren Leben so, der verstellt sich kein bisschen, dann schadet das auch nicht gerade.

Hat einer wie Esser so etwas wie einen Lebensplan? „Wofür? Das Leben entwickelt sich so krude und immer wieder anders, da lasse ich lieber alles auf mich zukommen. Warum soll ich mir was vornehmen? Wichtig ist bei allem, was ich tue, nur eins: Ich muss etwas dafür fühlen. Wenn ich für eine Aufgabe nichts mehr fühle, dann lasse ich es." Und zum Glück fühlt Doc Esser für ganz vieles eine ganze Menge.

www.gunbarrel.de

Hör niemals auf, neu anzufangen.

Der neue
SEAT Tarraco.
Ab 249 € mtl.[1]

Why not now?
Ab 23. Februar bei uns.

SEAT

Beispielrechnung[1], berechnet für eine jährliche Fahrleistung von 10.000 km für den SEAT Tarraco 1.5 TSI ACT, 110 kW (150 PS)*.

Fahrzeugpreis inkl. Überführungskosten:	29.980,00 €	Gesamtbetrag:	10.404,08 €	Effektiver Jahreszins:	1,21 %
Leasing-Sonderzahlung:	1.440,00 €	36 Leasingraten à	249,00 €	Sollzinssatz (gebunden) p. a.:	1,21 %
Nettodarlehensbetrag:	27.482,30 €	Laufzeit:	36 Monate		
		Jährliche Fahrleistung:	10.000 km		

* Kraftstoffverbrauch: innerorts 8,5, außerorts 5,6, kombiniert 6,6 l/100 km; CO_2-Emissionen: kombiniert 152 g/km. CO_2-Effizienzklasse: C.

---

[1] Ein PrivatLeasing-Angebot der SEAT Leasing, Zweigniederlassung der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorner Straße 57, 38112 Braunschweig, für die wir als ungebundener Vermittler gemeinsam mit dem Kunden die für den Abschluss des Leasingvertrags nötigen Vertragsunterlagen zusammenstellen. Bonität vorausgesetzt. Es besteht ein gesetzliches Widerrufsrecht für Verbraucher. Angebot gültig für den SEAT Tarraco 1.5 TSI ACT, 110 kW (150 PS) Neuwagen. Weitere Informationen bei allen teilnehmenden SEAT Partnern und unter www.seat.de. Abbildung zeigt Sonderausstattung.

---

aurego GmbH
Lenneper Str. 166, 42855 Remscheid
Tel. 02191 3624-0, https://aurego.seat.de

1929 - 2019

1929 Gründung des optischen Fachgeschäftes durch Hanns Wollenhaupt am Mühlenplatz - somit das älteste Optik-Fachgeschäft in Solingen.

1944 Umzug nach Zerstörung der Geschäftsräume in die Garage des Privathauses. In der Stadtmitte, am Zentral und an der Potsdamer Straße wurden kleine Annahme- und Abgabestellen errichtet.

1949 In einem Pavillon auf dem Mühlenplatz wird das neue Geschäft für Augenoptik und Hörgeräte mit angeschlossener Fotoabteilung eröffnet.

1959 Das Familienunternehmen Wollenhaupt expandiert erneut und eröffnet im Vorbau der Stadtsparkasse sein Hauptgeschäft. Felix Göttler und seine Frau Erika (geb. Wollenhaupt) treten in das Unternehmen ein.

1988 Übernahme durch Jutta und Helmut Heinemann, Aufbau der Abteilung Hörakustik und Erweiterung des Dienstleistungsangebot um Kontaktlinsen.

Feinjustierte Lebensqualität seit 90 Jahren

Der Name Wollenhaupt steht für Tradition und Innovation.
Für Sie halten wir fest an der Tradition, nur Qualität zu liefern. Innovationen im Glasbereich und Fassungen - im Trend der Zeit - garantieren für Sie GUTES SEHEN und AUSSEHEN. Dazu gehört ein **ausgesuchtes, topaktuelles Produktsortiment**, das sich bewußt abseits des Mainstream bewegt. Viele namhafte Hersteller werden Sie bei uns ebenso vorfinden, wie **ausgefallene Modelle von jungen Designern** - von dezent und funktionell bis zum Hingucker. Im Bereich HÖRAKUSTIK steht die individuelle, zielgerichtete Lösung jedes Hörproblems unter Verwendung modernster Hörsysteme im Fokus unserer Arbeit.
Einfühlungsvermögen, offene Ohren für Ihre persönlichen Hörwünsche und Fragen, detaillierte Messungen sowie Dienstleistung und Beratung ohne Zeitdruck, sind für uns der Schlüssel zum Erfolg.

Besuchen Sie uns – wir freuen uns auf Sie!

WOLLENhAUPT
Augenoptik · Optometrie · Hörakustik

Kölner Straße 130 · 42651 Solingen
Telefon 02 12 - 1 02 41

www.wollenhaupt-solingen.de

© Coletta Oberhoff DESIGN

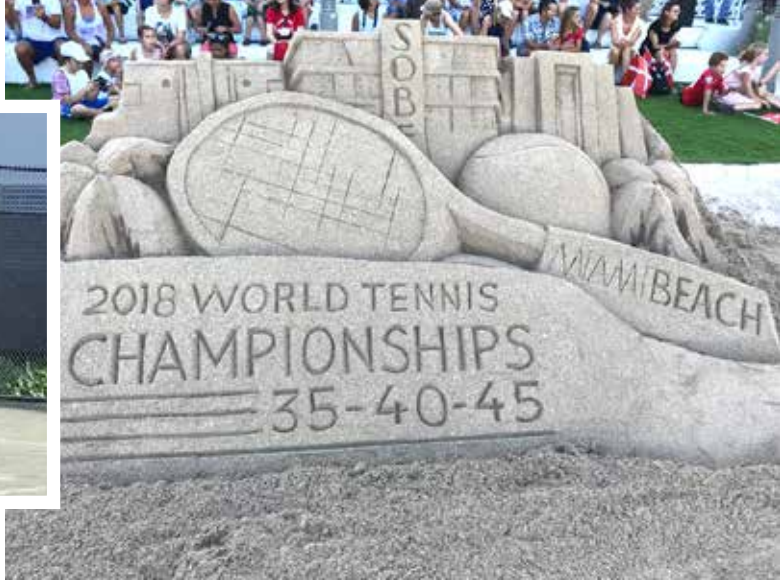
Spiel Satz Sieg Lux!

Sport

Spitze der Tennis-Weltrangliste? Andrew Lux aus Wermelskirchen hat es geschaft. In der Altersklasse 40 ist er vor allem im Doppel ein echtes Ass.

November 2018 in Miami. Sommer. Hitze. Schwüle. Und er mittendrin. Im Halbfinale gegen Frankreich. Zwei Siege entfernt vom Weltmeistertitel mit dem deutschen Team in der Altersklasse 40. Dann der Dämpfer. Es soll nicht sein mit dem WM-Sieg. Doch die zwei Wochen in Florida wird Andrew Lux trotzdem in bester Erinnerung behalten. Auch, weil er bei der Mannschafts-WM diesmal Teamkapitän war. Und, weil es ihn wieder einmal bestätigt hat, wie gut vor knapp sechs Jahren die Entscheidung war, mit dem Turniertennis wieder anzufangen. Denn er kann es: Weltranglistenerster im Doppel, Weltranglistenvierter im Einzel in der Altersklasse 40. Ja, richtig gelesen. Und das als Hobbyspieler! So, und jetzt also gleich mal die Gretchenfrage: Hätte der Wermelskirchener, der am Ernst-Moritz-Arndt-Gymnasium sein Abitur gemacht hat, denn nicht Profi werden können? Bei dem Talent?

In der Tat sah es nach dem Abi, mit Anfang zwanzig, für ihn ein



Alle Fotos: Andrew Lux

bisschen so aus. Lux ging nach Virginia an die US-Ostküste, für dreieinhalb Jahre, er hatte ein Stipendium bekommen. Dort kombinierte er das Studium mit dem Sport, spielte für seine Uni Tennis, verdiente sich was dazu, trainierte dafür drei bis vier Stunden – täglich. Lernte auch Menschen wie James Blake kennen, der es später tatsächlich bis auf Rang vier der Herren-Weltrangliste schaffte. „Aber für mich war das immer nur ein Hobby", unterstreicht Lux, der heute, mit 40 Jahren, als selbstständiger Projektmanager erfolgreich ist.

Und das klingt nicht wie: Okay, ich muss es mir schön reden, sondern es klingt wie: Nee, das Leben auf der Tour, das wäre wirklich nichts für mich gewesen. Dieses Tourleben, er hat es verfolgen dürfen, denn nach dem Studium war Andrew Lux einige Jahre lang international für die Sportartikelhersteller Adidas und Head im Marketing tätig und bekam mit, wie das so läuft,

Auch mit achtzig noch am Start?

Och ... warum nicht?

wenn man in die Weltspitze will: Reisen, reisen, reisen, Hotel, Tennisplatz, Hotel, Tennisplatz, immer Einsamkeit. Und: „Letztlich verlierst du ja jede Woche. Und du verlierst alleine."
Stimmt, das macht man sich ja als Laie gar nicht so bewusst: Wer jede Woche ein Turnier spielt und davon im Jahr vier gewinnt, was ja nicht schlecht ist, hat aber auch gleichsam 48 mal verloren. Entweder in Runde eins oder im Finale. Beides immer wieder bitter. „Ständig diese Höhen und Tiefen – das grenzt schon ein bisschen an Selbstvernichtung", findet Andrew Lux. Es gab eine Zeit, in der er kaum zum Schläger griff, in der er nur in seinem Job arbeitete, bis er sich irgendwann fragte: So, Mitte dreißig. War es das jetzt mit dem Sport? Fehlt dir da nicht irgendwas?

Ja, es fehlte was. Lux begann noch einmal zu studieren, spielte zum Ausgleich Tennis, trainierte wieder bis zu fünfmal die Woche, nahm an ersten Turnieren teil, gewann sie und stellte fest: Arthrose im Knie hin oder her, da geht noch was. „Und so eine Seniorentour mit eigener Wertung und Rangliste ist natürlich auch ein großer Reiz", stellt der 40-Jährige klar. Als die erste Einladung zur Senioren-WM kam, zögerte er nicht lange. Am liebsten spielt er Doppel, er mag das Teamplaying und er mag es auch, sich immer wieder dem Druck des Wettkampfs zu stellen. So wie bei der WM in Florida, wo Andrew Lux entweder selbst auf dem Platz stand oder in den Seitenwechsel-Pausen coachte. 14 Tage Aufenthalt, 13 Tage Wettkämpfe. „Mal erlebst du dabei einen richtigen Flow, dann läuft einfach alles. Und wenn es anders kommt und du einen Matchball gegen dich hast und über den zweiten Auf-

schlag kommen musst, natürlich ist das Druck. Aber du lernst, damit umzugehen. All das hilft dir, auch für deinen Job, auch dafür, wie du mit Situationen und Menschen umgehst." Herausfordernd ist es auch, wenn während eines Doppelmatches der Partner mal eine Zeitlang nichts auf die Reihe kriegt. Lässt man sich dann mit runterziehen? Schafft man es, den anderen wieder aufzubauen und zugleich sein eigenes Spiel beizubehalten? „Wenn du ein echter Teamplayer bist, dann baust du deinen Partner auch wieder auf", sagt Andrew Lux, der die Herausforderungen liebt. Diesen kann er sich auch immer wieder nach Belieben stellen, da er heute selbstständig und meist in Projekten arbeitet.
Er trainiert inzwischen wieder bei seinem Heimatverein in Wuppertal und spielt Turniere dort, wo es ihm gefällt. Mal in Europa, mal weiter weg, oft so, dass er noch einen Urlaub dranhängen kann.

Das Schöne ist: Das kann Andrew Lux, wenn er will und wenn er fit bleibt, auch noch lange so machen. Denn es gibt sogar eine Seniorentour in der Altersklasse bis 85 Jahren. Und da, so hat Lux es schon selber gesehen, geht auf dem Platz aber mal richtig die Post ab.
Gut möglich also, dass im Jahr 2062 ein älterer Herr mal wieder einen Pokal hoch hält, der damals, vor über sechzig Jahren, eine gute Entscheidung getroffen hat: Sein Hobby nicht zum Beruf zu machen. Weil er sich so die Leidenschaft bewahrt hat.

Lecker kurzweilig

Genuss

Platz nehmen, Sterneküche erleben – und sich prächtig mit Menschen unterhalten, die man gerade erst kennen gelernt hat. Darum geht's beim langen Tisch in Heldmanns Restaurant. Wie unterhaltsam das ist, durfte ENGELBERT ausprobieren.

Kurz nach halb neun abends am zweiten Mittwoch im Februar. Petra Heldmann und ihr Team haben gerade die großen Platten mit Käsespezialitäten serviert. Diese teilen sich die Gäste am langen Tisch.
„Ich dachte, das passt ganz gut so", sagt Petra Heldmann und lächelt. Ja, es passt, so wie eigentlich alles beim langen Tisch.
Auch ENGELBERT darf diesmal Platz nehmen. So wie das in Heldmanns Restaurant an der Brüderstraße jeden zweiten Mittwoch im Monat immer wieder andere Gäste machen, die einander vorher nie gesehen, aber Lust und Interesse daran haben, neue Leute kennen zu lernen. Das Ehepaar Heldmann, das für seine hervorragende Sterneküche immer häufiger kulinarische Events veranstaltet, vom Hummerabend bis zum Küchentreff, hatte vor zwei Jahren die Idee zum langen Tisch. Allerdings hieß die Veranstaltung seinerzeit noch „Eat-Dating".

Das klang indes dann auf Dauer ein bisschen zu sehr nach Partnersuche bei gutem Essen – und darum geht es in erster Linie gar nicht. Sondern

„Wir duzen uns hier übrigens alle.“

Alle Fotos: Roland Keusch

darum, gemeinsam an einem langen Tisch sitzend, neue, interessante Menschen kennen zu lernen. Über Stadt-, Alters- und Berufsgrenzen hinweg. So treffen wir zum Beispiel Erich Richtsfeld aus Hückeswagen, der seit vielen Jahren mit den Heldmanns befreundet ist, mit über 70 noch in seiner Firma für Immobilienverwaltung arbeitet und nebenbei Gastrokritiken schreibt, weil er ein begeisterter Gourmet und Hobbykoch ist.

Das Schöne am langen Tisch, ganz gleich, ob dort zehn oder zwanzig Gäste Platz nehmen: Die Atmosphäre ist von der ersten Minute an locker, gelöst, entspannt. Kein „Im Kreis sitzen und nicht wissen, wo man hinschauen soll“, keine Vorstellungsrunde nach dem Prinzip „Mein Name ist der Der und der und ich mache das und das“.

Platz nehmen, am Aperitif nippen, einen guten Wein aussuchen, das leckere Brot vorab probieren und schon ist man in die ersten Gespräche vertieft. Mit Menschen, die man gerade erst kennen gelernt hat. Ziemlich klasse. „Wir duzen uns hier übrigens alle, ich hoffe, das ist okay“, wird Erich Richtsfeld irgendwann sagen, und für ENGELBERT ist das natürlich okay.

Noch viel mehr als okay sind wie immer die Gerichte, die Ulrich Heldmann für die Gäste zaubert. Die Kürbisravioli mit Kürbiskernen und Kürbiskern-Öl sind genauso ein Gedicht wie das Kikok-Huhn an Serviettenknödeln und Wurzelgemüse. Bevor dann die Käsespezialitäten den Magen schließen und der Espresso zum Schluss wach genug macht für die Heimfahrt. Wobei es den gar nicht bräuchte, denn langweilig wird es am langen Tisch über Stunden kein bisschen.

Ganz im Gegenteil: Das eine oder andere Gespräch muss unbedingt noch mal vertieft werden.
Beim nächsten Mal.

www.heldmanns-restaurant.de

Bergisches Wissensforum 2019

Erfolgsmacher zu Gast in Solingen

Johannes Warth 26.03.2019
Achtsamkeit

Monika Matschnig 30.04.2019
Körpersprache

Gereon Jörn 28.05.2019
Menschenkenntnis

Norman Alexander 10.09.2019
Beobachtungsgabe

René Borbonus 08.10.2019
Rhetorik

PD Dr. med. habil. Volker Busch 12.11.2019
Konzentration

Veranstaltungsort: Bürgersaal der Evangelischen Stadtkirche, Kirchplatz 14, 42651 Solingen
Jeweils dienstags von 19.30 bis 21.00 Uhr (Einlass ab 19.00 Uhr).

Preise: Einzelkarte 39,– €* | 49,– € || **6er Abo** 195,– €* | 245,– € *Vorteilspreise für Inhaber der ST-Karte und der RGA-Karte

Infos und Buchung bei der Veranstaltungsagentur:
SPRECHERHAUS® | +49 (0) 2561 69 565 170 | www.sprecherhaus-shop.de

Ein Weiterbildungsangebot Ihrer Tageszeitungen

Solinger Tageblatt · Remscheider General-Anzeiger · rga.

Mit freundlicher Unterstützung von

Volksbank im Bergischen Land · walbusch

Ökonomisch UND digital, nicht oder – darum geht es Jörg Heynkes. Er ist nicht nur ein innovativer Vor-Denker, sondern auch ein Vor-Macher aus Leidenschaft.

Alle Fotos: André Bakker

Der die Zukunft denkt

Nachhaltigkeit

Geschäftsführer der VillaMedia. Bundesweit gebuchter Speaker. Gründer einer Firma für Robotik und künstliche Intelligenz. Jörg Heynkes ist seiner Zeit seit vielen Jahren voraus. Er weiß: Fürs Bergische Land ist die Digitalisierung eine Riesenchance.

Jörg Heynkes, der Vordenker. In der Nachhaltigkeit, in der Digitalisierung. Aber er denkt nicht nur, er macht auch vor. Und wie. Die Wuppertaler Eventlocation VillaMedia hat er als Geschäftsführer zu einem Vorbild für Energieeffizienz und Nachhaltigkeit gemacht, mit seiner Firma Entrance treibt er die Nutzung von Robotik und Künstlicher Intelligenz im Alltag voran. Wann hat es bei ihm selbst Klick gemacht, so dass er dachte: So geht es nicht weiter, ich muss jetzt etwas ändern?

„Ich war schon mit 16, 17 Jahren ein kleiner Revoluzzer, habe mich viel für ökologische Themen interessiert, ging oft auf Demos, unter anderem gegen die Atomkraft, weil ich mich damals schon fragte: Was macht das für einen Sinn, hunderte nachfolgende Generationen über zehntausende von Jahren mit den Folgen davon zu belasten, dass wir jetzt unbedingt vermeintlich billigen Strom haben müssen? Dann habe ich das Thema über Jahre nicht mehr so intensiv verfolgt. Habe mich selbstständig gemacht mit 23, damals als Industrie- und Werbefotograf, da hatte man erst einmal anderes zu tun.

Vor zehn, 15 Jahren, als ich schon Geschäftsführer der VillaMedia war, hatte ich die Muße, mich wieder mehr mit Nachhaltigkeitsthemen zu befassen und meine ehrenamtlichen Aktivitäten auszuweiten. Ein wichtiger Schritt war 2012 die Anschaffung des ersten Elektroautos, eines Renault Twizy. Das erste von neun, die wir heute im VillaMedia-Fuhrpark haben. Wir hatten zu dem Zeitpunkt schon drei Solaranlagen in Betrieb, aber als wir das Auto hatten, dachte ich: Es wäre doch super, wenn wir komplett unseren eigenen Strom produzieren könnten, ich möchte keinen dreckigen Kohlestrom fahren. Und habe mich intensiver mit dem Thema beschäftigt."

Also hat Jörg Heynkes den gesamten Villa Media-Gebäudekomplex, bestehend aus vier Gebäuden und 4000 Quadratmeter Nutzfläche, auf nachhaltige Energieversorgung getrimmt: Fünf weitere Solaranlagen und ein Blockheizkraftwerk kamen dazu, ebenso eine Brennstoffzelle und Speichersysteme, mit denen 100 Kilowatt Strom gespeichert werden können. All das hat Heynkes mit seinem Team über die Jahre so konsequent weiterentwickelt, auch durch die Teilnahme an Forschungsprojekten, dass die VillaMedia heute circa 80 Prozent des gesamten verbrauchten Stroms selber produziert. Das Erfolgsgeheimnis dieser intelligenten Energiewende: Die Herstellung von Wärme, Kälte und Strom sowie die Mobilität werden in einem System miteinander verbunden. All das ist nachhaltig, effizient und wirtschaftlich. 2016 wurde die VillaMedia dafür mit dem Deutschen Solarpreis ausgezeichnet. Für Heynkes eine Bestätigung dafür, wie gut und wichtig das Machen ist.

„Darum liebe ich es, Unternehmer zu sein. Diese grenzenlose Freiheit zu haben, einfach immer alles machen zu können. Letztlich wollen wir dabei auch Vorbild sein. Natürlich bezahlst du bei neuen Projekten auch mal Leergeld, aber hierzu habe ich mal von einem Professor etwas Wichtiges mitgenommen: Zu lernen, was nicht geht, ist mindestens genauso wichtig wie zu lernen, was geht. Es hilft ungeheuer zu wissen, was nicht funktioniert. Wir haben nur leider keine Kultur des Scheiterns in unserer Gesellschaft. Die brauchen wir so dringlich, denn nur darüber können wir in eine Kultur des Erfolges kommen. Erfolg ist großartig und wunderbar, aber er macht nur besoffen. Wirkliche Weiterentwicklung passiert immer nur nach Niederlagen. Denn dann hinterfragt man sich und ändert etwas."

Heynkes hinterfragt nicht nur sich selbst, sondern auch das Denken seiner vielen Zuhörer und Leser. 130 Mal im Jahr tritt er mittlerweile bundesweit als Speaker auf und räumt dann auch gerne mit so manchem Vorurteil auf. Zum Beispiel dem, dass im Bergischen Land bei dem ach so vielen Regen eine Photovoltaikanlage auf dem Dach nichts bringe.
„Diese Anlagen werden immer besser und immer günstiger. Es ist Wahnsinn: Auf dem schlechtesten Dach im Bergischen Land machen Sie eine Rendite von vier bis fünf Prozent im Jahr, auf einem guten zehn bis zwölf Prozent. Nennen Sie mir irgendeine Geldanlage auf der Welt, die auch nur ansatzweise eine solch sichere Rendite erwirtschaftet. Ich sage in meinen Vorträgen gerne: Prostitution und Drogenhandel sind die beiden einzigen Varianten, mit denen man noch mehr Geld verdienen kann, allerdings nicht so risikoarm."

In seinen Vorträgen polarisiert Jörg Heynkes – und das weiß er auch. Wenn er zum Beispiel prognostiziert, dass in fünf Jahren die ersten Autos autonom fahren, schüttelt mancher den Kopf. Nee, ist klar. Lass den mal reden. Dieses Kopfschütteln kennt Heynkes. Mitte der 1990er Jahre fragte ihn mal ein deutscher Spitzenmanager, als es um die Entwicklung des Internets ging: ‚Wie stellen Sie sich das denn vor? Dass demnächst alle Menschen einen Computer zu Hause haben?'

„Viele Menschen denken in Sachen technische Entwicklung immer noch linear. Sie denken, das gehe alles ganz langsam. Das ist aber vorbei. Wir haben heute gerade durch die künstliche Intelligenz eine exponentielle technische Einwicklung. Was bedeutet, dass wir Technologiesprünge machen. Nur gibt es in Deutschland so eine Mentalität der Fortschrittsangst. Wir sind ein Volk von Angsthasen. Ich glaube, das hat kulturelle Gründe. Vergleichen wir das mal mit Bürgern in US-Großstädten. Die stammen von den Menschen ab, die vor 150 Jahren in Holzboote gestiegen und aufs Meer hinausgefahren sind. Sie hatten keinen Kompass, kein Google und kein Navi. Sie wussten nicht, was auf

Aus altem Wissen neues machen

sie zukommt. Aber sie haben vertraut auf ihre Chancen in einer besseren Welt.

Und wir stammen von denen ab, die damals gedacht haben: Fahrt ihr mal schön. Also von denen, die damals entweder die Hosen voll – oder vielleicht schon viel zu verlieren hatten. Ein anderer Teil der Wahrheit ist sicher, dass es uns ja trotzdem heute unfassbar gut geht. Und dann kann eine drohende Veränderung natürlich auch bedeuten, es könnte ja schlechter werden. Und das macht Menschen Angst. Die ist auch berechtigt, denn das Dilemma ist, dass die neue Welt, in die wir kommen, mit der alten Welt nichts mehr zu tun hat."

Diese neue Welt wird auch von Menschen geprägt, die ihre Firmen vor wenigen Jahren noch in einer Garage aufgebaut haben – und jetzt als CEOs von Tech-Giganten zu den Reichsten der Welt zählen. Während viele der reichsten Deutschen von Beruf Erbe sind. Viel Geld, viel Vermögen, aber viel altes Wissen – für Jörg Heynkes ist das auch ein bergisches Phänomen. Und es kommt darauf an, möglichst schnell neues Wissen zu kreieren und damit neues Geld zu machen.

„Ich kann Unternehmern in Remscheid, Solingen, Wuppertal nur empfehlen: Investiert in Start-ups hier in der Region, gebt jungen Leuten eine Chance, die mit digitalen Technologien nach vorne wollen. Es gibt sie, gerade auch in Remscheid. Da wünsche ich mir, dass diejenigen, denen es wirtschaftlich gut geht, hier bei uns investieren, statt auf der Kö in Düsseldorf, damit es für die Menschen im Bergischen Land eine Zukunft gibt. Ökonomisch wie wirtschaftlich. Dafür tragen wir die Verantwortung. Der werden wir nur gerecht, wenn man keine Sprüche klopft, sondern ins Machen kommt."

Altes Landhaus
Restaurant · Cafe

Bei schönem Wetter geht doch nichts über ein kaltes Getränk unter freiem Himmel. Am besten noch mit einem leckeren Essen und netten Leuten.

Genießen Sie regionale Küche und unsere hausgemachten Kuchen und Torten.

Im Sommer bieten wir regelmäßig Grillaktionen z.B. Barbecue mit unserem Smoker.

Öffnungszeiten:
Dienstag bis Samstag 11.30 Uhr bis 22.00 Uhr,
bis 21.00 Uhr durchgehend geöffnete Küche.
Sonntag 11.30 Uhr bis 18.00 Uhr, bis 17.00 Uhr geöffnete Küche.

Flügel 3 · 51399 Burscheid · Tel.: 02174/892125 · www.altes-landhaus-burscheid.de

„In sieben, acht Jahren haben Sie einen Roboter zu Hause."

Jörg Heynkes macht. Anfangs oft, in dem er sein eigenes Wissen erweitert. Liest, hört, recherchiert, sich in einem Thema festbeißt. Sich ehrenamtlich engagiert, zum Beispiel im Klimaquartier Arrenberg.
Und dabei immer ganzheitlich denkt: Ökonomisch UND digital, nicht oder. Als der Wuppertaler von Pepper erfuhr, einem in Frankreich entwickelten humanoiden Roboter, machte er sich in Paris ein Bild davon.
„Während der Rückfahrt im Zug war für mich klar: Es ist soweit. Der Markt für Robotik wird in den nächsten zehn Jahren explodieren. Der Unternehmer in mir sagte: Diesen Markt will ich mitgestalten. Und so habe ich mit zwei Freunden die Firma Entrance gegründet."

In dieser Firma, die ebenfalls in den Räumen der VillaMedia zu finden ist, arbeiten mittlerweile 15 Menschen. Sie programmieren die Roboter, die aus Frankreich importiert werden, für den Alltag.
„Wir machen sehr viel für Pflegeeinrichtungen. Wir bringen den Robotern zum Beispiel bei, wie sie in Pflegeheimen mit den demenzkranken Bewohnern kommunizieren. So, dass die Menschen keine Angst bekommen, sondern Spaß haben. Unsere Roboter machen in mehreren Einrichtungen Gedächtnistraining, singen Lieder, lesen die Nachrichten vor. Zwar noch nicht im Bergischen Land, aber schon in Süddeutschland. In wenigen Jahren wird es das in jedem Krankenhaus geben. Der Fachkräftemangel in dem Bereich ist gigantisch. Ein Roboter aber kann sich 24 Stunden am Tag kümmern. Und wenn diese Roboter erst einmal handwerklich mehr können, sieht das noch ganz anders aus. In sieben oder acht Jahren haben Sie einen Roboter zu Hause, der für Sie die Spülmaschine ausräumt, den Müll raus bringt oder Getränke aus dem Keller holt."

Das Wichtigste ist dabei immer: Wie kann ein Mensch mit der Maschine kommunizieren? Wie kann diese den Alltag erleichtern und den Menschen mehr Zeit verschaffen? Und, für Heynkes persönlich: Wie kann ich mein Wissen darüber teilen? Meine digitale Kompetenz weitergeben? Zum Beispiel mit seinem Buch Zukunft 4.1. Darin kann er noch viel tiefgreifender erzählen, was gesellschaftlich, politisch und unternehmerisch alles passiert und vor allem noch passieren muss, um die Digitalisierung zu gestalten.
Zum Beispiel auch mit dem Innovationszentrum NRW, in dem Unternehmen unterschiedlich gestaltete Räume für Workshops mieten können. Zukunft gestal-

ten, das weiß der Innovator, geht nur gemeinsam.
„Diese Entwicklung wird kommen, keiner fragt uns danach. Humanoide Roboter werden Teil unseres Alltags sein, autonom fahrende Autos auch. Wenn man das weiß, gibt es zwei Möglichkeiten. Ich kann schlafen oder agieren. Ich bin fürs Agieren."

www.joerg-heynkes.de

Das Buch

Mit „Zukunft 4.1" hat Jörg Heynkes ein bewegendes, fundiertes und packendes Buch über den digitalen Wandel geschrieben – und es, unterstützt von einer professionellen Agentur, auch gleich selber herausgebracht. Darin kritisiert er unter anderem das zögerliche Handeln der deutschen Politik und Industrie, insbesondere der Autoindustrie, wenn es um Digitalisierung, Nachhaltigkeit und die Mobilität der Zukunft geht. Unbedingt lesen!

ANZEIGE

Große Frühjahrs-Eröffnung am 29., 30. und 31. März

mit vielen Überraschungen, u. a. Grillvorführungen

ANZEIGE

Vöpel's GREENHOUSE
... Ideen für Garten & Freizeit

Fläche und Angebote erweitert:
Vom Holzkohlegrill über Gas-Grill, Smoker und Green-Egg bis hin zu passenden Gewürzen, Saucen und Zubehör haben wir unser Angebot auf über 400 m² vergrößert. Der Besucher findet hier die neuesten Variationen unterschiedlicher Größen und Preise von insgesamt 15 namhaften Herstellern aus dem Barbecue- und Grillbereich.

Auf über 4.000 m² liefern wir Ihnen Wohnideen für Garten, Freizeit und Wohnen:
Landhausmöbel, Gartenmöbel, Strandkörbe und Wohn-Accessoires finden Sie bei uns in großer Auswahl

Hier wird jeder fündig!

SPARE-RIBS „All You can eat":
immer jeden 3. Mittwoch im Monat ab 18.00 Uhr (17. April, 15. Mai usw.) – Voranmeldungen erwünscht! –

Große Auswahl an Strandkörben zu Sonderpreisen
ab 448,00 €

Wohnraum im Garten
Terrassenbau, Sauna, Carports ...

Große Auswahl an Gartenhäuser (von 28 – 70 mm Wandstärke) Sonderanfertigungen möglich – wir erstellen Ihnen gerne ein unverbindliches Angebot!

Ideen für Ihren Garten
Über Rollrasen, tollen Pflanzen bis hin zu schmucken Dekorationen bieten wir Ihnen alles auf einer großen Außenfläche, was das „Gärtnerherz" erfreut.
Langjährige Erfahrung – Ihr Vorteil: Wir beraten Sie gerne zum Thema Gartengestaltung und Terrassenbau!
Was wir VÖPEL´s sonst noch so anbieten: Grill-Seminare vom Anfänger bis zum Fortgeschrittenen.
Anmeldungen werden gerne entgegengenommen: info@voepel.de oder Tel.: 02192/ 859 39 09

www.voepel.de • Junkernbusch 1a • 42499 Hückeswagen (ehemals Geesdorf) • Tel.: 02192|859 39 09 • E-Mail: info@voepel.de

Hartkopf und Hut

Katharina:
Ultraleichter rollbarer Hut aus Naturstroh aus eigenem Atelier. Ein Federgewicht zum Wohlfühlen in der Stadt und am Strand.

Modeshooting

Tolle Frühlingsmode von Mode Hartkopf aus Solingen kombiniert mit klassischen sowie ausgefallenen Hüten vom Hutsalon Bollmann. Inszeniert von Fotografin Anke Dörschlen in der Wipperaue in Solingen.

Giusi und Susanne:
Ob kühle Frühlingsbrise oder Bad Hair Day: diesen leichten Wollbasken in schönen Frühlingsfarben sind ein frecher und unkomplizierter Begleiter in der Stadt und beim Spaziergang.

Giusi:
Blauer Hut von Hand aus wasserdichtem, leichtem Sommerfilz.
Katharina:
Grauer Hut aus Manilahanf von Grevi-Florenz. Elegant, sportlich, klassisch und trotzdem rollbar.
Chrissy:
Leichte Sommerbaske aus Baumwolle mit Applikation nach Ihrer Wahl.

Daniel:
Newsboy Cap von Bullani/
Bamberg aus leichter Wolle.

Susanne:
Leichter Wollbeanie
Giusi:
Wollbaske in
Frühlingsfarben

Katharina:
Naturstroh-Fedora mit Paspel
von Hüte von Hand

Susanne:
Canotier aus federleichtem
Naturstroh von Hüte von Hand

Frühlings Gefühle

Making-of

Anke Dörschlen inszenierte aktuelle Frühjahrsmode von Mode Hartkopf und Hüte vom Hutsalon Bollmann.

Hier hat sich einfach jeder direkt wohlgefühlt. In der Wipperaue konnte die aktuelle Frühjahrsmode von Mode Hartkopf aus Solingen gemeinsam mit den Hüten und Mützen vom Hutsalon Bollmann aus Remscheid am besten inszeniert werden. Ein Shooting mit tollen Frauen, von denen jede auf andere Art ihr Interesse für Mode zeigen durfte. Ein Shooting auch mit vielen neuen Bekanntschaften. Das großartige Make-up und die Frisuren zauberte das Kosmetikinstitut Ruth de la Motte. Für die fantastische Bildsprache war Fotografin Anke Dörschlen zuständig. ENGELBERT sagt danke!

Unser Dank geht an

Hüte:
Hutsalon Bollmann
Hindenburgstr. 26
42853 Remscheid
Fon: (0 21 91) 78 14 72
E-Mail: info@huetevonhand.de

Mode:
Damenmode Hartkopf
Düsseldorfer Straße 50
42697 Solingen
Telefon: (02 12) 38 30 10 54

Location:
Wipperaue
Wipperaue 3
42699 Solingen

Styling:
Ruth de la motte
Active Cosmetics
Forststraße 15
42697 Solingen
(02 12) 38 39 50 4
info@ruth-delamotte.de

Models:
Susanne, Chrissy, Katharina, Giusi

Fotografie:
Anke Dörschlen
Studio 101a – Königstraße 101a
42853 Remscheid
info@anke-doerschlen.com
www.anke-doerschlen.com
Tel. (01 63) 20 54 67 4

Es gibt so viele Momente des Glücks. **Halten wir sie fest.**

Porträt Hochzeit Boudoir
Babybauch Familien & Kinder
Business Corporate Event

Das perfekte Geschenk: Der Shooting-Gutschein

Photografie Anke Dörschlen

Burger Straße 67a | 42859 Remscheid |
Telefon +49 163 205 467 4
info@anke-doerschlen.com
www.anke-doerschlen.com

Winterzeit Shop: Mehr als Hören oder Spielen – genießen!

Treten Sie ein in die Welt des Genusses! Sie wollen einen Krimi lesen oder sich bei einem guten Hörspiel gruseln? Wie wäre es mit einem spannenden Gesellschaftsspiel? Bei uns finden Sie das Passende! Fürs leibliche Wohl sorgen wir auch noch – Pasta, Öl & Essig, Gebäck & Marmeladen oder Knabbereien für den Spieleabend! Für jeden ist etwas dabei. Die Spieleabende gibt es einmal im Monat – den nächsten am 29. März (Bitte anmelden, kein Eintritt). Oder wie wäre es mit einer Lesung? Auch hier werden Sie bei uns fündig. DAS Frühjahrsevent schlechthin: Eine Lesung über „Die drei ???" am 23. März um 18.30 Uhr – Karten im Vorverkauf in unserem Laden! WinterZeit Shop, Kreuzbergstr. 26, 42899 Remscheid, Tel: (0 21 91) 56 49 55 5, www.facebook.com/WinterZeitShop/

Hutsalon Bollmann: Ganz große Auswahl

Wissen Sie, warum es den Hutsalon Bollmann und Hüte von Hand unter einem Dach gibt? Es begann mit den selbstgefertigten Hüten von Hand. Um ein vollständiges, stets aktualisiertes Sortiment an Hüten anzubieten, haben wir uns Unterstützung von führenden Hut-Herstellern gesucht. Stetson mit den coolen Styles, Mayser mit den UV-Schutzstoffen der höchsten Stufe 80, italienischen Charme von Grevi und Alfonso d'Este, Tücher und Handschuhe von Roeckl, Flatcaps und Mützen von Göttmann, Bullani und City Sport, Bedacht und Vintimilla Panama Hüte. So können Sie aus 5000 Modellen aussuchen, wir passen sie gerne an. Oder Sie lassen sich Ihren Traumhut von Hand anfertigen. Wie Daniel es getan hat (siehe Foto). Seit zehn Jahren sind unsere beiden Geschäfte an der Hindenburgstraße in Remscheid. Besuchen Sie uns täglich nachmittags von 14.30-18 Uhr und Samstag von 10-14 Uhr oder vereinbaren Sie gerne einen Termin. Infos über Ausstellungen in Ihrer Nähe finden Sie auf der Homepage. Hutsalon Bollmann, Hindenburgstraße 26, 42853 Remscheid, www.huetevonhand.de, Tel. (0 21 91) 78 14 72

Gottl. Schmidt: Die Vielfalt entdecken

Dass es bei Gottl. Schmidt in der Alleestraße schöne Schreibgeräte und bergische Souvenirs gibt, dürfte hinreichend bekannt sein. Auch die große Auswahl an Gruß- und Glückwunschkarten stellt keine Überraschung dar. Aber hätten Sie gewusst, dass Sie hier auch einen Stempel bestellen können? Oder dass Gravuren angefertigt werden? Selbst Briefmarken kann man hier kaufen und im DHL-Paketshop sein Paket loswerden. Sie können Bücher bestellen oder ein Original Steiff-Tier erstehen. Eine große Auswahl an Schulranzen ist ebenso selbstverständlich wie elegante Dokumenten- oder Schreibmappen. Dazu alles für den Schreibtisch oder Formulare fürs Büro. Und wenn mal etwas nicht vorrätig ist, wird es nach Möglichkeit gerne beschafft. Ganz schön vielfältig ... Gottl. Schmidt, Alleestraße 29, 42853 Remscheid, Tel. (0 21 91) 46 14 10

Goldschmied & Juwelier Hähner: Ihr Trau(m)ring-Partner

Sie sind Symbol und Schmuckstück zugleich, ein edles Wertstück und ein sichtbares Zeichen für ein Versprechen. Egal ob klassisch, modern, ausgefallen oder verspielt. Jeder Ring kann bei Goldschmied + Juwelier Hähner einzeln angefertigt werden. So ist es möglich, auf die speziellen Wünsche einzugehen und die Ideen der Kunden zu realisieren. Als Trauringspezialist für GERSTNER-Trauringe steht Ihnen Goldschmied + Juwelier Hähner in Remscheid und Umgebung für eine fachlich kompetente, unverbindliche Trauring- Beratung in angenehmer Atmosphäre zur Verfügung. Präsentiert wird eine große Auswahl an GERSTNER Ringmodellen, die Ihnen als Vorlage für die Gestaltung Ihrer Traumringe dienen. Goldschmied + Juwelier Hähner, Alleestraße 48, Eingang: Wilhelm-Schuy-Straße, 42853 Remscheid, Tel. (0 21 91) 2 87 56, Öffnungszeiten: Montag-Freitag: 9.30-18 Uhr Samstag 9.30-14 Uhr, www.goldschmied-haehner.de

Rigano caffe: Handwerklich, transparent und nachhaltig

Foto: Sina Frantzen bildsprache.org

Bei Rigano caffe dreht sich alles um die magische Bohne. 1999 gründete Lorenzo Rigano sein Unternehmen und verknüpfte Fachhandel und technischen Kundendienst für Kaffeemaschinen. Rund zehn Jahre später begannen er und seine Frau Stephanie mit dem Rösterhandwerk. 2019 ist daher im doppelten Sinne ein Jubiläum, das im Familienbetrieb zugunsten der Kaffeebauern und deren Kindern gefeiert wird. In der Rösterei gibt es 40 verschiedene Kaffee- und Espressosorten. Der Tipp zu Ostern: Kaffee-Probierpakete, Kaffee-Erlebnis- und Barista-Seminare, Handtaschen, Sitzkissen und Tischdecken aus Kaffeesäcken und vieles mehr. Öffnungszeiten: Mo. + Di. 8.30-16.30, Mi. + Fr. 8.30-13.30, Do. 8.30-18.30 Uhr, Rigano caffe, Honsberger Str. 5, 42857 Remscheid, Tel. (0 21 91) 29 11 67, www.rigano.de

ENGELBERT-Servicetipps.
Aktuell. Attraktiv. Lokal.
Jetzt buchen unter RS 909-247

Körperbeherrschung erleben

Theater

Der Wintergarten Berlin zeigt „Take it easy!“

Und warum soll ich da hin?
Weil in der Show „Take it easy!“ Freigeister handgemachter Musik auf einzigartige Körperkunst und außergewöhnliche Performances treffen. Auf den Spuren von Folk, Country, Rock und Pop entstehen immer neue Bilder auf der Bühne. Artisten, Tänzer, Musiker und Sänger aus der ganzen Welt zelebrieren einen Sehnsuchtsort fernab des Alltags und entführen auf eine akrobatisch-musikalische Reise. Zu den Songs von Johnny Cash, Dolly Parton und Fleetwood Mac bis zu den Dixie Chicks, Taylor Swift und Ed Sheeran entsteht ein Karneval der Sinne. Neben absoluter Körperbeherrschung und exaktem Timing kommt es vor allem auf gegenseitiges Vertrauen an, wenn Niko y Vito auf ihrer „Bridge Over Troubled Water” balancieren. Chris Kiliano, der Rockstar unter den Luftakrobaten, lässt die „Wild Horses” der Rolling Stones fliegen, und Timothy Trust & Diamond verblüffen mit ihrer Säbelillusion.

Und wann und was und wo?
Wintergarten Berlin,
Take it easy! Freitag, 5. April, 19:30 Uhr, Tickets ab 26 Euro,
www.teo-otto-theater.de

Ein Termin, den ihr euch vormerken solltet: Yamaha LIVE – am 6. April 2019* bei uns.
Erlebt das Yamaha Zweirad Programm mit zahlreichen Neuheiten für 2019. Wir freuen uns auf euren Besuch!
**Beratung, Verkauf und Probefahrt nur während der gesetzlichen Ladenöffnungszeiten.*

Fahrzeugtechnik Baygin
Albert-Einstein-Straße 18
42929 Wermelskirchen

Tel.: 0 21 96 / 8 18 92
Fax: 0 21 96 / 70 83 80
E-Mail: e.baygin@web.de

YAMAHA
Revs Your Heart

Becker blickt durch

Foto: © Simin Kianmehr, Artwork: Sven Knoch

Kabarett

Die Kulturgeschichte der Fortpflanzung – am 13. Juni in der Klosterkirche.

Und warum soll ich da hin?
Weil Blattläuse es leicht haben. Wenn ihnen nach Fortpflanzung zumute ist, gebären die Lausmädels ohne Zutun eines Lausbuben bis zu zehn Töchter am Tag. Sie müssen nicht fragen: „Zu mir oder zu dir?" Sie fragen: „Zu mir oder zu mir?" So einfach kann das Leben sein. Doch etwas muss ja dran sein am Sex ... und deshalb bittet Jürgen Becker zum Blick durchs Schlüsselloch. Das Publikum darf sich beim Liebesspiel mit Worten aufs Angenehmste gekitzelt fühlen und beim Anblick von hundert erotischen Meisterwerken in Deckung bleiben – und spürt dabei geflissentlich, dass schöne Schenkel nicht nur im Bett betören. Gelegentlich darf man sich auch darauf klopfen.

Und wann und was und wo?
Klosterkirche Lennep,
Donnerstag, 13. Juni, 20 Uhr,
www.klosterkirche-lennep.de

Foto: Ham & Egg

Sahnestücke de Luxe

Rotationstheater

Ham & Egg päsentieren am 30. April das Beste aus 20 Jahren auf der Bühne.

Und warum soll ich da hin?
Weil jede Menge neue Kostümideen hierfür mit sehr viel Liebe zum Detail umgesetzt wurden. Las Vegas, der Broadway und die Modemetropole Paris erblassen vor Neid beim Anblick der überdimensionalen Federkrägen, bunten Boas, wagenradgroßen Hüten, glitzernden Pailletten und jeder Menge funkelndem Strass. Die beiden Travestie-Torpedos von Ham & Egg nehmen ihr Publikum mit auf eine Reise durch den internationalen Pop und Schlager der vergangenen Dekaden. Stimmgewaltig, voluminös und vor allem „LIVE". Eine kostümgewordene Damenhandtasche, ein kleiner ICE, eine überdimensionale Eistüte, ein tanzendes Fegefeuer, ein ganzes Casino samt Roulettetisch, ja sogar ein rosafarbener Cadillac nebst blauer Ente aus Plüsch wurden den Künstlern mit viel Liebe auf den Leib geschneidert.

Und wann und wo?
„Ham & Egg – Sahnestücke de Luxe ", Dienstag, 30. April,
20 Uhr, Rotationstheater,
Karten ab 29,90 Euro (Vvk.),
www.rotationstheater.de

Kaffee für guten Zweck

Jubiläum und Charity

Rigano caffe feiert 20-Jähriges und spendet den Erlös.

Und warum soll ich da hin?
Nicht nur, weil es garantiert leckeren Kaffee gibt. Sondern, weil es beim Sommerfest anlässlich des 20-jährigen Bestehens der von Rigano caffe auch um einen guten Zweck geht: Denn das Sommer-Kaffeefest findet am 29. Juni zugunsten des gemeinnützigen Vereins Aktion „Kinderpläne" statt. Die Reinerlöse des Festes gehen an den Verein, der sich für bedürftige Kinder und Jugendliche in den kaffeeanbauenden Ländern und im bergischen Land engagiert. Zum Programm gehören ein Barista Workshop, ein Basar und mehr. Der Inhaber von Rigano caffe ist Techniker aus Begeisterung. Am Firmensitz wird seit zehn Jahren auch Kaffee geröstet, denn Ehefrau Stephanie ist ebenfalls der Kaffeeliebe verfallen, so dass das Paar alles rund um die magische Bohne für privaten und gewerblichen Kaffeegenuss zu bieten hat.
Sommer-Kaffeefest von Rigano caffe, 29. Juni 2019, von 11 bis 16 Uhr, Honsberger Straße 5

Zu den Drei Linden
RESTAURANT & HOTEL

Staelsmühler Str. 1 · 42929 Wermelskirchen,
Telefon: 0 21 96 / 70 74 00
E-Mail: service@restaurant-zuden3linden.de
www.restaurant-zuden3linden.de
Öffnungsz.: Mo. – Sa.: 18.00 – 21.30 Uhr, So.: Ruhetag

HÖRT DOCH, WAS IHR WOLLT!

Mehr Musik - mehr Vielfalt mit den RSG-Webradios!

DEIN OLDIE RADIO

DEIN 90ER RADIO

DEIN WEIHNACHTS RADIO

DEIN LOVE RADIO

DEIN DEUTSCH POP RADIO

DEIN ROCK RADIO

DEIN TOP40 RADIO

DEIN URBAN RADIO

DEIN KARNEVALS RADIO

DEIN LOUNGE RADIO

mobil mit der **kostenlosen Radio RSG-App**
unter „**Mehr → Unsere Webradios**"
oder im Netz auf **www.radiorsg.de**

Klickt Euch in die NEUE Webpage: www.radiorsg.de und streamt Euren Lieblingschannel bis die Leitung glüht: 80er, 90er, Schlager, Oldies oder die besten Love-Songs. 12 digitale Webradios - für jeden Moment den richtigen Sound! Musik pur - auch für unterwegs mit der RSG-App direkt auf Eurem Handy oder Tablet

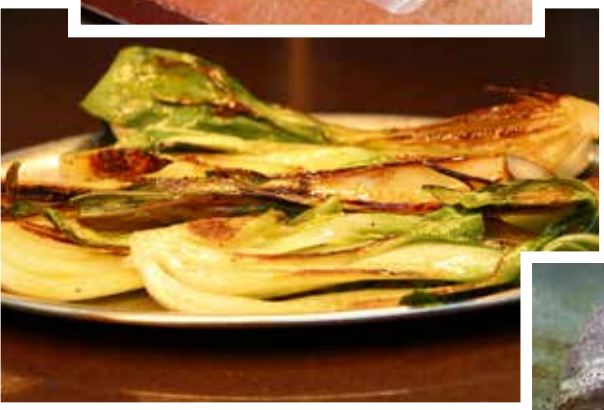
NRW LOKALRADIOS
RADIO RSG
94,3 | 107,9 | 92,2
DER BESTE MIX

15 Minuten im … Spatzenhof

Ein Donnerstagabend im Landhaus Spatzenhof. Björn Westeppe, seit sieben Jahren schon Küchenchef in dem Wermelskirchener Top-Restaurant, holt das 300-Gramm-Steak aus der Kühlung und legt es, gut vakuumiert, in den Sous-Vide-Garer. „Ich bereite fast alle meine Steaks so zu", erklärt Westeppe. Dieses Steak ist nicht irgendeins: Das Flanksteak, ein Seitenstück aus dem Bauch des Rindes, stammt aus Nebraska und zählt zu den beliebtesten Grillfleischsorten. Nur, dass Westeppe es eben nicht grillt, sondern gart: 20 Minuten lang für Gäste, die es medium/rare lieben, zehn Minuten länger für alle, die es ein bisschen mehr durch genießen möchten. „Wichtig ist die Kerntemperatur: Sie muss bei 55 Grad liegen, und weil im Wasserbad ein bisschen Wärme verloren geht, gare ich das Steak bei genau 56,5 Grad", erklärt der Küchenchef, während die beiden Beiköche schon mal die Beilagen zubereiten. Die kann sich der Gast im Landhaus Spatzenhof ganz individuell

Löffelweise

Das Flanksteak aus Nebraska ist bei den Gästen besonders beliebt. Auch, weil es im Sous-Vide-Garer zubereitet wird.



Links: Andreas Schaubs serviert das von Björn Westeppe auf den Punkt gegarte Flanksteak an Süßkartoffeln und Pak Choi-Gemüse.
Alle Fotos: Sandra Juhr

zusammenstellen: Wer ein Steak ordert, kann Drillinge, Süßkartoffeln oder Pommes dazu bekommen, zudem zwischen Kirschtomaten- und Beilagensalat oder Pak Choi aussuchen. Pak ... was? Der Verwandte des Chinakohls ist, leicht angebraten, ein echtes Highlight. Apropos anbraten: Nach dem Garen wandert das Steak natürlich noch kurz auf die heiße Grillplatte. Je eine Minute von beiden Seiten braten, damit es außen schön knusprig ist – fertig. Jetzt noch ein Pfefferjus, Trüffelmayonnaise, Kräuterbutter oder Mango-Chutney dazu (auch hier hat der Gast die Wahl) und fertig ist der Steakgenuss. Den können die Gäste im Landhaus Spatzenhof das ganze Jahr über auch bei privaten Feiern, Hochzeiten oder Firmenevents erleben. Und wer nach dem Genuss nicht mehr fahren möchte, mietet im idyllischen Süppelbach einfach ein Zimmer oder eine Suite.

Essensgutschein gewinnen!

Das Landhaus Spatzenhof verlost einen Gutschein im Wert von 50 Euro.

Hier die Preisfrage: Woher stammt das Steak?

Mailen Sie die Antwort an redaktion@engelbert-magazin.de. Einsendeschluss ist der 31. Mai 2019.

Teilnahmebedingungen: Mitarbeiter des rga-Medienhauses und deren Angehörige dürfen nicht teilnehmen. Umtausch, Rechtsweg und Barauszahlung sind ausgeschlossen. Datenschutzhinweis: Wir, die B. Boll Verlag des Solinger Tageblattes GmbH & Co. KG, nutzen und speichern die von Ihnen im Rahmen der Teilnahme angegebenen Daten nur solange und soweit dies für die Durchführung des Gewinnspiels erforderlich ist. Für die vorgesehene Auftragsverarbeitung von Daten setzen wir, gesetzeskonform, ein Partnerunternehmen, die Firma JUHRmade, ein. Die volle Verantwortung für die Datenverarbeitung verbleibt hierbei bei der B.Boll Verlag des Solinger Tageblattes GmbH & Co. KG. Weitere Infos zu unseren Datenschutzbestimmungen, auch zur Geltendmachung Ihrer Rechte auf Auskunft, Löschung und Widerspruch, finden Sie unter www.solinger-tageblatt.de/datenschutz.

Landhaus Spatzenhof
Hotel | Restaurant | Events
Süppelbach 11

42929 Wermelskirchen
Telefon: +49 (0 21 96) – 9 75 90
info@landhaus-spatzenhof.de

www.landhaus-spatzenhof.de
Öffnungszeiten: Donnerstag-Sonntag: 12-22 Uhr

Da zeigt einer Größe

Fahrspaß

Zu fünft in den Urlaub? Zu siebt zum Sport? Gemütlich cruisen? Oder mal durchstarten? Schick und praktisch verbinden? Fünfmal ja! Und einige Male mehr. Der neue Seat Tarraco hat viel zu bieten.

Der neue Seat Tarraco. Ein Auto, in dem man sich einfach direkt wohlfühlt. Gerade auch als Frau. Allein durch die hohe Sitzposition wird nicht nur der Einstieg erleichtert. Die Aussicht macht sich vor allem beim Fahren bemerkbar. Hier muss man sich eben nicht rauspellen, wie bei einem tiefergelegten Rennwagen, sondern kann ohne Einschränkungen ein- und aussteigen.

Da zeigt Seat ja mal richtig Größe mit dem über 4,70 Meter langen SUV. Und mal ehrlich, wer bringt denn damit morgens die Kinder zur Schule und fährt zum Sport? Eben! Gut zu wissen, dass die gesamte Sportausrüstung gleich dreimal reinpasst. Der gigantische Kofferraum fasst 760 bis maximal 1920 Liter. Die Alternative: Die Variante mit sieben Sitzen für den halben Fußballverein. Mal eben ein paar Kinder vom Sport nach Hause fahren? Kein Problem. Sitze aufgeklappt und ohne Probleme zwei Plätze mehr geschaffen.

Der Seat Tarraco ist nämlich auch als Siebensitzer erhältlich. Dem alltäglichen Großeinkauf steht im Tarraco ebenso wenig im Wege wie dem spontanen Einkauf im schwedischen Möbelhaus.

Viel Platz trifft im Tarraco auf modernste Technik. Das ist vor allem im Cockpit spür- und

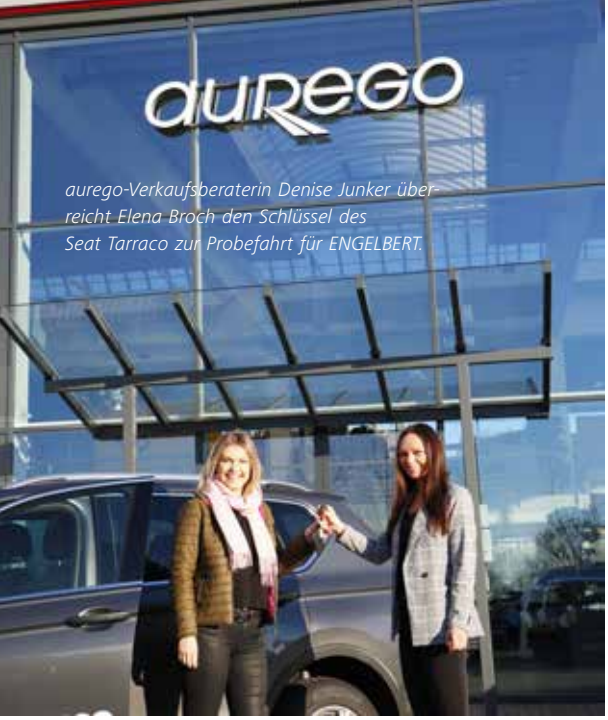
erlebbar. Das Display hinterm Lenkrad kann nicht nur digital die Geschwindigkeit und die Drehzahl anzeigen, sondern auch per eingebautem Navi die aktuelle Karte mit Routenverlauf und Streckeninformationen sowie auch Verkehrszeichen. Für all diese Infos müssen Fahrerin oder Fahrer nicht mal auf den großen Touchscreen in der Mittelkonsole schauen.

Obwohl auch dieser Touchscreen jeden Blick wert ist. Mit einfachsten Wischgesten lässt er sich absolut intuitiv steuern. Man navigiert online, lässt sich unterhalten oder spricht mit Amazons Assistenzsystem Alexa. Das Smartphone während der Fahrt kabellos laden? Kein Ding. Einfach in die Connectivity Box in der Mitte reingelegt und schon lädt es dank integriertem Wireless Charger. Und AppleCarPlay kann der Seat natürlich auch. Einfach klasse. Einfach modern.

Was mir während unserer Fahrt vom aurego Autohaus in Remscheid nach und später durch

Ganz gleich, ob auf schmalen Straßen in der engen Altstadt von Lütttringhausen, draußen im Grünen oder auch auf der Autobahn: Der Tarraco macht eine gute Figur.

Alle Fotos: Sandra Juhr



aurego-Verkaufsberaterin Denise Junker überreicht Elena Broch den Schlüssel des Seat Tarraco zur Probefahrt für ENGELBERT.

Viel Platz trifft auf neueste Technik

Lüttringhausen ebenfalls angenehm auffällt: Der Seat Tarraco ist einfach ein Auto mit Klasse. Trotz schlichtem Design gibt es immer wieder Blickfänge. Vor allem die Armaturen mit Dekorleisten im Holzdesign begeistern mich. Auch das Panorama-Glas-Schiebedach macht an einem Sonnentag wie diesem richtig Spaß. Ein Hingucker. Oder besser gesagt: Rausgucker?

Und wie fährt sich der Gute? Mit dem Seat Drive Profil kann man den Tarraco perfekt an den eigenen Fahrstil anpassen. In Lüttringhausen schalte ich einfach mal den Eco-Modus an. Super smoothes Lenken vereinfacht das Fahren ungemein. Und gerade im engen „Dorp" komme ich dank der Top-View-Kamera auch in kleinste Parklücken. Zurück geht es auf die Autobahn. Und zur Sache: Kaum auf der Bahn, wird der Sportmodus angestellt und ... Wrooaam! Das geht gut ab. Aber Hallo.
Somit ist der Seat Tarraco nicht nur was für Sie, sondern auch für Ihn. Sportliches Fahren? Kein Problem. Ab ins Gelände? Dank des Allradantriebs ein Vergnügen. Mit der Familie und Sack und Pack in den Winterurlaub? Aber klar. Dank eines spanischen Allrounders, der auf charmant-überzeugende Art neue Größe beweist.

Spontaner Großeinkauf für die nächste Party? Oder zwei Fahrgäste mehr an Bord, die unbedingt mit müssen? Kein Problem im großen und flexiblen Seat Tarraco.

Seat Tarraco 2,0 TDI 4Drive

Sport Utility Vehicle (SUV) – Abmessungen (Länge x Breite x Höhe): 4.735 mm x 1.839 mm x 1.674 mm
Motorisierung: 2,0 Liter 4-Zylinder Diesel, 190 PS – Allradantrieb – Ladevolumen: 760 l
Verbrauch und Co2-Emissionen: 5,6 Liter/100 km und 147 g/km – Preis: ab 43.800 Euro

KFZ-PRÜFSTELLE REMSCHEID

Schadengutachten gefällig?

Ab 1. April 2019 Partner TÜV NORD

Ist ein Schaden am Fahrzeug entstanden, muss der Sachverhalt schnell und zuverlässig geklärt werden.

Von einem **Haftpflichtschaden** spricht man, wenn ein Fahrzeug durch das Verschulden Fremder in einen Unfall verwickelt wird. Sie haben die freie Wahl des Gutachters, das Recht auf die freie Wahl eines Anwalts, die freie Wahl einer Reparaturwerkstatt, die freie Wahl, Ihr Fahrzeug jetzt, später oder auch gar nicht reparieren zu lassen.

Ein **Kaskoschaden** ist ein vom Verursacher selbst verschuldeter Unfall. Die Höhe der Ersatzleistung richtet sich stets nach den Versicherungsbedingungen. In der Regel hat der Versicherungsnehmer eine Selbstbeteiligung zu tragen.

Bei **Wetter- oder Wildschaden** handelt es sich um einen besonderen Versicherungsfall, der nicht zu der gesetzlich vorgeschriebene Haftpflichtversicherung gehört. Für Schäden dieser Art muss eine zusätzliche Versicherung abgeschlossen werden.

Als Sachverständiger liefert das Ingenieurbüro Thorsten Pohl (als nicht amtliche Leistung) neutrale und unabhängige Schadengutachten. Somit wird gewährleistet, dass der Geschädigte 100 % Ersatz hinsichtlich seines Fahrzeugschadens geltend machen kann.

AMTLICHE LEISTUNGEN

HU & AU-Plaketten
Änderungsabnahmen
Anhebung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit von Anhängern auf 100 km/h
Verlängerung der ADR - Bescheinigung
Oldtimerbegutachtungen gemäß §23 / H - Kennzeichen

NICHT AMTLICHE LEISTUNGEN

Schadengutachten, Wertgutachten, Beweissicherung, Oldtimerbewertung

ÖFFNUNGSZEITEN:

Montag bis Donnerstag: 9.00–19.30 Uhr
Freitag: 9.00–17.00 Uhr
Samstag: 9.00–14.00 Uhr

Wichtig: Auch wenn wir unseren Vertragspartner wechseln, ändert sich für Sie in Sachen Service und Mitarbeiter nichts. Es bleibt alles beim Alten!

Ingenieurbüro
Thorsten Pohl
Kipperstraße 1
42855 Remscheid
www.gtue-pohl.de

Was für ein Theater!

Spann einen Regenschirm gegen all das Negative auf. Und dein Traum ist ... dein Traum. Und wenn es nicht ein absolutes Ja ist, dann ist es ein – Nein! Diese und noch viele andere Sätze hat Ende Januar im Teo Otto Theater einer gesagt, der sein Geld mit witzigen Knetvideos auf YouTube verdient. Weil jede Woche Simon Haases 1,5 Millionen Abonnenten, davon die Hälfte aus Amerika, diese Videos anschauen, teilen, weitererzählen. Sharon Paschke hat keine Abonnennten, dafür Kunden. Ihnen hilft er zu mentaler Stärke. Mit Mentoring. Mit Hypnose. Er schreibt auch darüber.

Und wer ihm, ebenso wie Haase, beim Innovationstheater Ende Januar im Teo Otto Theater lauschen durfte, erlebte, was echte Macher sind. Die müssen nicht nur jung und hipp sein. Auch der Marketingleiter von Vaillant oder der Geschäftsführer der Paul Schulten Gebäudereinigung, die ebenfalls dort pitchen durften (und zwar um junge, engagierte Andersdenker und ihre Ideen zu gewinnen) sind echte Macher. Das Großartige dabei: Sie alle hatten richtig viele Zuschauer. Macher und Mitmacher. Und weil sich diese (immer noch zu wenigen) Macher in Remscheid immer wieder mal über den Weg laufen, glich die Zeit im Foyer vor und nach den Auftritten ein bisschen einem großen Klassentreffen. Und auch wieder nicht: Denn viele Gäste nahmen das Angebot von Remscheids OB Burkhard Mast-Weisz, auch mal mit Leuten zu quatschen, die man eben nicht schon kennt, begeistert an. Tauschten Ideen aus. Erweiterten ihren Horizont. Nahmen richtig viel mit – auch den Mut, die eigene Idee umzusetzen. Dem eigenen Traum zu folgen.

Es war das vierte Innovationstheater und es ist hoffentlich immer noch ein Beginn von etwas, das in Remscheid groß werden kann. Weil die Köpfe dahinter, die Gründerschmiede Remscheid zum Beispiel und mit ihr viele andersdenkende Unternehmer, noch lange nicht satt sind davon, Remscheid weiterzubringen. Mit Mut, Witz, Charme und ganz viel Herzblut.

Danke dafür. Und bis zum nächsten Jahr. Bis zum nächsten großartigen Theater.

Ihr Daniel Juhr

Impressum

Verlag:
Remscheider Medienhaus
GmbH & Co. KG
Alleestraße 77-81
42853 Remscheid

Herausgeber:
Michael Boll, V. i. S. d. P.

Projektleitung, Redaktion,
Texte, Gestaltung, Reinzeichnung:
JUHRmade

Fotografen:
Roland Keusch, Sandra Juhr

Weitere Bildquellen:
Siehe Artikel

Mitarbeit:
Alexandra Giersberg, Jenny Preuß

Modeshooting: Anke Dörschlen

Titelbild: Copyright millaf, Fotolia

Projektbetreuerin Print:
Salima Khallouki

Anzeigen (verantw.):
Jörg Laus

Druck:
Paffrath Druck und Medien,
Remscheid

Auflage:
9.000 Exemplare

Es gilt die Anzeigenpreisliste 6,
Januar 2019

Der nächste **ENGELBERT**
erscheint im Juni 2019

Attraktiv gebräunt sieht man nicht nur besser aus, man fühlt sich auch so...

Clubaktion

SPEED SUN
Sun & Beauty

www.speedsun-sonne.de
facebook.com/SpeedSun.Sonne

Rosenhügeler Str. 2
42859 Remscheid
Tel: +49 (0)2191 34 27 00
info@speedsun-sonne.de

*Angebot gültig bei Abschluss eines 6, 12 oder 24-monats Clubs bei monatlicher Abbuchung zzgl. einer jährlichen Verwaltungsgebühr von €12,-. Gültig nur für Neuverträge.
**Angebot nur gültig bis zum 30.04.2019 und mit Vorlage dieser Anzeige

www.bergische-volksbank.de

„Und hier steht dann unser **Schlafzimmer.**“

VOLKSBANK & BAUFINANZIERUNG

Volksbank im Bergischen Land